

**RS OGH 1997/4/17 8Ob2177/96x,
1Ob2342/96k, 8Ob370/97p,
10Ob264/99t, 5Ob174/06h,
5Ob178/08z, 7Ob10/12**

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 17.04.1997

Norm

ABGB §934

ZPO §502 Abs1

ZPO §508a

Rechtssatz

Die Frage, ob laesio enormis vorliegt, betrifft grundsätzlich einen Einzelfall, dem keine erhebliche Bedeutung im Sinn des § 502 Abs 1 ZPO zuerkannt werden kann. Dies trifft aber dann nicht zu, wenn die Berechnung auf unlogischen Prämissen aufbaut.

Entscheidungstexte

- 8 Ob 2177/96x

Entscheidungstext OGH 17.04.1997 8 Ob 2177/96x

- 1 Ob 2342/96k

Entscheidungstext OGH 15.12.1997 1 Ob 2342/96k

Beisatz: Auch dann nicht, wenn der Ausschlussgrund (§§ 935, 1268 ABGB) falsch beurteilt wird. (T1)

- 8 Ob 370/97p

Entscheidungstext OGH 13.01.1998 8 Ob 370/97p

- 10 Ob 264/99t

Entscheidungstext OGH 21.03.2000 10 Ob 264/99t

nur: Die Frage, ob laesio enormis vorliegt, betrifft grundsätzlich einen Einzelfall, dem keine erhebliche Bedeutung im Sinn des § 502 Abs 1 ZPO zuerkannt werden kann. (T2)

- 5 Ob 174/06h

Entscheidungstext OGH 03.10.2006 5 Ob 174/06h

Ähnlich; Beisatz: Eine erhebliche Rechtsfrage im Sinn des § 502 ZPO (hier § 62 Abs 1 AußStrG) liegt vor, wenn die Berechnung auf unlogischen Prämissen aufbaut. (T3)

- 5 Ob 178/08z

Entscheidungstext OGH 09.09.2008 5 Ob 178/08z

Ähnlich

- 7 Ob 10/12i
Entscheidungstext OGH 28.03.2012 7 Ob 10/12i
Auch
- 9 ObA 28/13b
Entscheidungstext OGH 25.06.2013 9 ObA 28/13b
- 9 Ob 83/17x
Entscheidungstext OGH 27.02.2018 9 Ob 83/17x
Auch
- 6 Ob 193/20f
Entscheidungstext OGH 22.10.2020 6 Ob 193/20f
Vgl; nur T2
- 8 Ob 52/21m
Entscheidungstext OGH 26.05.2021 8 Ob 52/21m
- 8 Ob 63/21d
Entscheidungstext OGH 26.05.2021 8 Ob 63/21d

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1997:RS0108169

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

31.08.2021

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at